

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

vor Ihnen liegt die fünfte Ausgabe des E-Journals **Anwendungen und Konzepte in der Wirtschaftsinformatik (AKWI)**.

Dieses Heft enthält einen Beitrag in der Rubrik Grundlagen und zwei Beiträge in der Rubrik Praxis. Acht Beiträge sind aus hervorragenden Abschlussarbeiten entstanden und in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Professor bzw. der zuständigen Professorin für unsere Zeitschrift aufbereitet worden. Die Themen der Beiträge stammen aus den Bereichen Digitalisierung, Logistik, Geschäftsprozessoptimierung und Produktionsplanung. Die Autoren stammen aus den Hochschulen der angewandten Wissenschaft und aus Unternehmen. Die anwendungsorientierte Arbeit der Autoren ist auch aus den Titeln der Arbeiten ersichtlich.

Alle Beiträge wurden von zwei unabhängigen Gutachtern begutachtet und von den Autoren anschließend überarbeitet. Dieser Prozess nimmt naturgemäß viel Zeit in Anspruch, da sämtliche Redakteure, Gutachterinnen und Gutachter ihre Arbeit in der immer spärlicher werdenden Freizeit leisten. Dafür gebührt ihnen unser Dank. Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen, das Team der Herausgeber um zwei weitere Kollegen – Frank Herrmann und Norbert Ketterer – zu erweitern.

Die Zeitschrift wird weiterhin als E-Journal an der Hochschule Luzern unter Federführung von Konrad Marfurt gehosted. Auch dafür danken wir bestens.

Unsere Zeitschrift steht kostenfrei unter <http://akwi.hswlu.ch> im Netz zur Verfügung. Für unsere Autoren entstehen durch die Publikation keine Kosten, allerdings erhalten sie auch keine Honorare. Damit wir unter diesen Bedingungen erfolgreich arbeiten können, reichen die Autoren druckfertige Manuskripte, die unserer Formatvorlage genügen, in deutscher oder englischer Sprache ein.

Außerdem bitten wir unsere Autoren um eine Einverständniserklärung zur Publikation und eine Selbsteinschätzung, welcher der Rubriken *Grundlagen*, *Trends*, *Praxis*, *Kurz erklärt*, *Buchbesprechung* oder *Abschlussarbeit* ihr Beitrag zugeordnet werden soll. Bei Abschlussarbeiten gehen wir davon aus, dass es sich um Zusammenfassungen hervorragender Thesisarbeiten handelt, die zusammen mit dem betreuenden Hochschullehrer eingereicht werden. Nach der Einreichung beginnt sofort unser Begutachtungsprozess.

Nach dieser ausführlichen Beschreibung des Procederes der Beitragseinreichung hoffen wir, Sie zu einer solchen motiviert zu haben. In diesem Sinne verbleiben wir, stellvertretend für alle Herausgeber

Wildau und Luzern, im April 2017

Christian Müller und Konrad Marfurt



Christian Müller



Konrad Marfurt



Norbert Ketterer



Frank Herrmann